

MUSEUMSPÄDAGOGISCHES BEGLEITPROGRAMM

jedes Menschen. Die Künstler schaffen in ihren Gemälden und Grafiken kleine überschaubare Welten. Mit schönen Formen, Mustern und Farben gewinnen diese Dinge nicht nur an Ausstrahlung sondern auch an Bedeutung. Im Ausstellungsrundgang widmen wir unsere Aufmerksamkeit den Motiven, besonderen Kompositionen und dem Hintersinn der modernen Stilllebenkunst. Wir zeichnen, um Formen und Zusammenstellungen aber die Texturgestaltung zu erfassen und werden kleine Entwürfe mit Hilfe des Styropordrucks zu ausdrucksstarken Bildern gestalten.

Termine

12. September – 29. September 2017
und 14. November – 16. November 2017
jeweils Di – Fr 9.45 – 12.15 Uhr

Das museumspädagogische Angebot ist kostenfrei.

Konzeption und Durchführung des museumspädagogischen Programms:

Alexandra Dolezych, M. A.
Dagmar Schmidt, M. A.

Anmeldungen für Schulklassen:

Fon 0251 66 47 58 (Dolezych)
Fon 0251 76 25 919 (Schmidt)

Haus Opherdicke

Kultur- und Begegnungszentrum
Dorfstraße 29, 59439 Holzwickede
Di – So 10.30 – 17.30 Uhr
Fon 0 23 01 918 39 72 (Kasse)
Fon 0 23 03 27 14-41
www.kreis-unna.de



Ein scharfes
Stück Ruhrgebiet



Abb. Titelseite:

Peter August Böckstiegel, Hortensien, 1932, Öl auf Leinwand, Sammlung Schlenke, VG Bild-Kunst, Bonn 2017

Layout: denkbetrieb, Redaktion: Sigrid Zielke-Hengstenberg, M. A.



DER BLICK NACH INNEN

Von Interieurs bis zu Stillleben

13. AUGUST – 19. NOVEMBER 2017
HAUS OPHERDICKE



Erich Lindenau, *Stilleben mit Äpfeln und Elefantenoehr-Pflanze*, 1939,
Aquarell auf Papier, Sammlung Brabant

DER BLICK NACH INNEN

Von Interieurs bis zu Stilleben

In der Ausstellung „Der Blick nach Innen“ werden stille, aber doch voller Leben und Spannungen steckende Bilder präsentiert. Das Stilleben und Interieur der klassischen Moderne zeigt den Blick auf die alltäglichen Dinge, die in ihrer Schönheit und in ihrer Beziehung zum Leben die Aufmerksamkeit der Künstler und Künstlerinnen auf sich zogen. Der große Überblick über das Thema, der mit zum Teil sehr berühmten Namen aufwartet, zeigt diese Tradition bis heute und gewährt den Einblick in die Vielseitigkeit des gestalterischen Umgangs und der Bedeutung der Motive.

Schulklassenprogramm

Der Zauber der einfachen Dinge

Vorschulkinder – 5. Schuljahr

Wie schön ganz einfache Gegenstände sein können, zeigen uns die Maler in der Gattung des Stillebens. Wir entdecken Früchte,

die auf einem Tisch liegen oder Blumen, die üppig in einer Vase stecken, aber auch verschiedene Gefäße, Bücher oder Musikinstrumente. Diese Begegnungen mit alltäglichen Dingen haben einen besonderen Zauber, denn die Motive werden voller Selbstverständlichkeit in ihrer unaufdringlichen Schönheit gezeigt. Gleichzeitig erzählen sie aber auch etwas über die Lebenssituation der Künstler und lassen uns Stimmungen und tiefe Emotionen erspüren. Im Ausstellungsrundgang, der uns zu Bildern von u. a. Pablo Picasso, Georges Braque, Felix Nussbaum, Max Beckmann und Otto Freytag führt, entdecken wir die besondere Kunst der Komposition, die ein Stilleben zufällig wirken lässt, obwohl alles durchdacht und geordnet ist. Aus vertrauten, einfachen Motiven gestalten wir anschließend mit leuchtenden Pastellkreiden kleine Stilleben.

Die Kunst des modernen Interieurs

6. – 12. Schuljahr

Felix Nussbaum, Georges Braque oder Pablo Picasso sind die berühmtesten unter den gezeigten Künstlern, die ihre Botschaften in Stilleben und kleinen Innenräumen ausdrücken. Sie arrangieren in ihren Bildern Gegenstände, die uns vertraut sind. Auch wenn mitunter rätselhafte Kompositionen auftauchen, Blumen, Kannen, Stühle oder schöne Tischdecken gehören zum Alltag



Pablo Picasso, *Stilleben mit Obstschale, Nature morte au compotier*, 1945,
Lithografie, 3. Zustand, Kunstmuseum Pablo Picasso Münster,
VG Bild-Kunst, Bonn 2017